

**Veranstalter**

CIBEDO e.V.  
Balduinstr. 62  
60599 Frankfurt am Main  
Tel. 069 – 72 64 91  
Fax 069 – 72 30 52

**DITIB**

Abtl. Interreligiöser Dialog  
Venloer Straße 160  
50823 Köln  
Tel. 0221-57 98 20  
Fax 0221-51 58 92

**Veranstaltungsort**

Philosophisch-Theologische  
Hochschule Sankt Georgen  
Offenbacher Landstraße 232  
60599 Frankfurt am Main

**Organisation und  
Anmeldung**

Elena Babiloni  
CIBEDO  
Tel. 069 – 72 64 91  
Fax 069 – 72 30 52  
e-mail: [babiloni@cibedo.de](mailto:babiloni@cibedo.de)

**Anfahrt**

[www.cibedo.de](http://www.cibedo.de)

**CIBEDO**

Christlich-Islamische  
Begegnungs- und  
Dokumentationsstelle e.V.

**Abtl. Interreligiöser Dialog**

Türkisch-Islamische Union  
der Anstalt für Religion e.V.

Philosophisch-Theologische Hochschule  
Sankt Georgen  
Frankfurt

**Demokratieverständnis in  
Christentum und Islam**

**15. Februar 2006**

## Demokratiieverständnis in Christentum und Islam

Samuel P. Huntington hat in seinem vieldiskutierten und umstrittenen Werk "Clash of Civilizations" die in der westlichen christlichen Welt erfolgte Trennung von Staat und Kirche als weltgeschichtliche Besonderheit und Voraussetzung für die Entwicklung der modernen Demokratie sowie der Freiheit hervorgehoben.

Gegen diese Argumentation hat Alfred Stepan jedoch eingewandt, sie lasse den historischen und vergleichenden Befund außer Acht, dass religiöse Systeme (einschließlich des Christentums) im Hinblick auf ihre Verträglichkeit mit der Demokratie ausgesprochen vielstimmig seien. Es hänge von den jeweiligen Umständen und Lernprozessen ab, welche Positionen und Tendenzen sich durchsetzen. Er bezeichnet daher die These von der funktionalen Notwendigkeit des Christentums für die Demokratie und die entsprechende Diagnose einer Unverträglichkeit anderer religiöser Traditionen mit der Demokratie als "Fehlschluss der einzigartigen Entstehungsbedingungen".

Die Tagung verfolgt das Ziel, das Verhältnis von Politik und Religion sowie Staat und Kirche/Religionsgemeinschaft in unserer Gesellschaft zu erörtern und nach Möglichkeit ein gemeinsames Verständnis in zentralen Fragen herzustellen.

15. Febr. 2006

10:00 – 10:30	Eröffnung	12:30 – 14:00	Mittagessen
	Geistlicher Impuls	14:00 – 16:00	Sektion 2:
	<b>Einführung</b> <b>Weibischhof Dr. Hans-Jochen Jaschke</b> Vorsitzender der Unterkommission Interreligiöser Dialog, Deutsche Bischofskonferenz	<b>Religion, Staat und Gesellschaft</b> Moderation: Prof. Dr. Tahsin Görgün, Universität Frankfurt	
	<b>Einführung</b> <b>Ridvan Cakir</b> Vorsitzender von DITIB	<b>Möglichkeiten und Grenzen kirchlichen Handelns im weltanschaulich neutralen Staat</b> Dr. Hans Langendörfer SJ, Sekretär der Deutschen Bischofskonferenz	
10:30 – 12:30	Sektion 1: <b>Zwischen der Allmacht Gottes und der Souveränität des Volkes: Demokratiieverständnis in Christentum und Islam</b> Moderation: Prof. Dr. Rotraud Wielandt, Universität Bamberg	<b>Anfragen an das Konzept einer weltanschaulichen Neutralität des Staates aus islamischer Sicht</b> Prof. Dr. Yasin Aktay, Universität Konya	
	<b>Eine christliche Perspektive</b> Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins	<b>Perspektiven einer Integration muslimischer Religionsgemeinschaften am Beispiel von DITIB</b> Rafet Öztürk, DITIB	
	<b>Eine islamische Perspektive</b> Prof. Dr. İlhami Güler, Universität Ankara	16:00 – 16:15 Kaffeepause	
11:15 – 11:30	Kaffeepause	16:15 – 17:30 <b>Podiumsdiskussion</b> Moderation: Dr. Peter Hünsele, CIBEDO und Bekir Alboga, DITIB	
	<b>Außenperspektive</b> Dr. Matthias König, Universität Bamberg	17:30 Uhr Ende der Veranstaltung	